

C. Bildungsordnung

Die Bildungsordnungen regeln die Ausbildung an den zwei Lernorten Berufsschule und Ausbildungsbetrieb. Sie werden gemeinsam mit Lehrpersonen der Berufsschulen und mit Berufsvertretern aus der Wirtschaft ausgearbeitet. Sie sind die individuellen Ausbildungspläne im Sinne der staatlichen Bestimmungen.



Bildungsordnung für den Lehrberuf

Tischler/Tischlerin

1. Berufsbild
2. Lehrdauer und Abschluss
3. Referenzierungen des Berufsbildes
4. Betrieblicher Ausbildungsrahmenplan
5. Umfang der formalen Ausbildung
6. Rahmenlehrplan
7. Verpflichtende überbetriebliche Kurse

1. Berufsbild

Der Tischler/die Tischlerin plant, entwirft und zeichnet Möbel, Einbauten und Bauelemente aller Art und geht dabei auf Ästhetik und Funktionalität, sowie auf die individuellen Wünsche der Kunden ein. Er/sie stellt die Möbel, Bauelemente und Erzeugnisse des Innenausbauens laut Plan her, montiert diese fachgerecht und achtet auf Schallschutz und Akustik, Brandschutz, Wärme- und Feuchteschutz. Er/sie führt zudem anfallende Reparatur-, Wartungs- und Servicearbeiten durch. Er/sie achtet auf Maßnahmen zum Umwelt- und Gesundheitsschutz und hält die Sicherheitsvorschriften ein. Er/sie führt Restaurierungs- und Trockenbauarbeiten durch, verarbeitet Holz und verformt Halbzeuge wie Stein, Marmor, Metalle, Kunststoffe und Glas. Er/sie nutzt Werkzeuge, richtet Geräte, Maschine, Anlagen und Vorrichtungen fachgerecht ein, bedient diese und hält sie in Stand. Er/sie plant und koordiniert die anfallenden Arbeitsprozesse und dokumentiert diese, erfasst den erforderlichen Mengen- und Zeitaufwand, kalkuliert die anfallenden Kosten und berechnet die erbrachten Leistungen. Dazu nützt er/sie die vorhandenen Kommunikations- und Informationssysteme. Er/sie führt die Arbeiten und Montagen selbstständig und kundenorientiert auf der Grundlage der Arbeitsaufträge oder Pläne allein oder auch im Team durch. Der Tischler /die Tischlerin organisiert eigenverantwortlich die notwendigen materiellen und personellen Ressourcen, um den Arbeitsauftrag erfolgreich durchzuführen. Zu seinen/ihren Aufgaben gehören die Überwachung und Auswertung der Arbeiten sowie deren Überprüfung.

2. Lehrdauer + Abschluss

- > Lehrdauer: 4 Jahre
- > Abschluss: Berufsbildungsdiplom "Tischler/Tischlerin"

3. Referenzierungen des Berufsbildes

Entsprechende Berufe gemäß NUP/ISTAT	6 Handwerker, Facharbeiter und Landwirte 6.3.3.2 Kunsthandwerker für Holz und ähnliche Werkstoffe 6.5.2.2 Kunstoffischer, Tischler und Handwerker für den Einsatz von Maschinen in der Holzverarbeitung 7. Anlagenführer und teilqualifizierte Arbeiter für fest montierte und bewegliche Maschinen 7.2.4.0 Maschinenarbeiter in Anlagen für die Serienfertigung von Holzmöbeln und Holzgegenständen
Wirtschaftstätigkeiten: ATECO 2007/ISTAT	16.23 Herstellung von Zimmereikonstruktionen aus Holz und Produkten der Bautischlerei 16.23.10 Herstellung von Türen und Fenstern aus Holz (ausgenommen Panzertüren) 16.23.20 Herstellung von sonstigen Holzelementen und Bautischlereiprodukten 31 Herstellung von Möbeln 31.01 Herstellung von Büro- und Ladenmöbeln 31.02 Herstellung von Küchenmöbeln 31.09 Herstellung von sonstigen Möbeln
Dem Lehrberuf wird folgendes Berufsbild des gesamtstaatlichen Verzeichnisses zuge- ordnet:	Spezialisierte Fachkraft für Holztechnik - Tecnico del legno

Zuordnung des Abschlusses zum Europäischen Qualifikationsrahmen

Niveau 4

4. Betrieblicher Ausbildungsrahmenplan

1.– 4. Lehrjahr: Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln

Kompetenzen

- Der Lehrling kennt die erforderlichen Arbeitssicherheitsrichtlinien und hält diese ein.
- Der Lehrling arbeitet und kommuniziert angemessen im Team.
- Der Lehrling geht verantwortungsvoll mit Ressourcen (Zeit, Material, Mitarbeiter, Umwelt).um.
- Der Lehrling kontrolliert, hinterfragt und verbessert seine Tätigkeit (Arbeitsabläufe, Ergebnisse...) und den Zeitaufwand kontinuierlich.

Grundkenntnisse und Fertigkeiten

Grundkenntnisse

- Arbeitssicherheitsbestimmungen
- Umweltschutz
- Kommunikation und Teamarbeit
- Qualitätssicherung
- Zeitmanagement

1. Lehrjahr

Tätigkeiten

1.1 Arbeitsplatz organisieren

Kompetenzen

Der Lehrling nimmt seine Rolle im Betrieb, bzw. im Team ein, hält die entsprechenden Regeln und Sicherheitsrichtlinien ein und respektiert die Unternehmenskultur. Er organisiert seinen Arbeitsplatz und führt einfache Aufträge angeleitet zeitgerecht durch.

Grundkenntnisse und Fertigkeiten

Grundkenntnisse

- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Arbeitsplatzorganisation
- Fachbegriffe
- Arbeitssicherheit: Interne Sicherheitsrichtlinien, Persönliche Schutzausrüstung, Gefahren durch Schmuck und nicht eng anliegende Kleidung

Fertigkeiten

- Einzelne Räume benennen und zuordnen
- Fachgerecht mit Handwerkszeug umgehen
- Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz halten
- Organisieren und Bereitstellen der Werkzeuge und Hilfswerkstoffe
- Arbeitsabläufe zeitgerecht durchführen

1.2 Bankraumarbeiten durchführen	Der Lehrling führt angeleitet einfache Bankraumarbeiten durch.	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Betrieb gebräuchliche Nadelhölzer <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bankwerkzeugen und Handmaschinen fachgerecht benutzen • Einfache Holzkonstruktionen eigenständig herstellen • Bei Verleimungen und Zusammenbau Zuhilfenarbeit leisten • Arbeitsabläufe zeitgerecht durchführen • Fachgerecht mit Messwerkzeug umgehen
1.3 Arbeitsprozesse organisieren und durchführen	Der Lehrling erkennt einfache zusammenhängende Arbeitsschritte, bereitet diese vor und führt sie durch.	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprozesse • Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfswerkstoffe und Werkzeug selbstständig bereit- und zurückstellen • Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz halten

2. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
2.1 Entwürfe und Konstruktionen erstellen	Der Lehrling liest einfache Entwürfe / Zeichnungen, leitet daraus Arbeitsabläufe ab und setzt diese rationell umsetzen.	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Zeichnungen lesen • Maße abnehmen und übertragen • Konstruktionsmerkmale erkennen und den Bauarten zuordnen
2.2 Bauelemente und Möbel herstellen	Der Lehrling führt einfache Arbeiten bei der Herstellung von Bauelementen und Möbelstücken durch.	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arten und Eigenschaften von Holz- und Holzwerkstoffen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material bereitstellen • Zuschneiden, hobeln, ablängen, Breiten- und Flächenverleimung, formatieren • Einfache Furnierarbeiten ausführen

		<ul style="list-style-type: none"> • Fachgerecht anreißen • Einfache Fräs- und Bohrarbeiten der Verbindungen durchführen • Oberflächen vorbereiten • Einfache Oberflächenbehandlung durchführen • Einfache Beschläge anbringen • Elemente zusammenbauen und fertig stellen
2.3 Energiebereitstellung und –verteilung untersuchen und beschreiben	Der Lehrling führt bei Montagearbeiten im Team Zuarbeiten durch. Vor Ort kommuniziert er angemessen und korrekt mit Kunden.	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprozess Montage <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Montage Zuarbeiten • Montagewerkzeuge und Hilfswerkstoffe nach Absprache im Team vorbereiten • Montageteile für den Transport vorbereiten • Baustelle fachgerecht schützen und einrichten • Baustelle sauber hinterlassen • Montagearbeiten im Betrieb abschließen: Werkzeuge und Hilfswerkstoffe wieder an ihren Platz zurückbringen, Müll und Abschnitte fachgerecht entsorgen
2.4 Arbeitsprozesse organisieren und durchführen	Der Lehrling plant unter Anleitung Arbeitsabläufe, bereitet diese vor und führt sie durch.	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprozesse • Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes • Programmabläufe programmieren <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benötigte Werkzeuge prüfen, zuordnen und bereitstellen • Einstellungsarbeiten an Arbeitsmaschinen durchführen, für welche er eingeschult ist • Arbeitsabläufe sicher unter Aufsicht ausführen

3. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
3.1 Arbeitsprozesse organisieren und durchführen	Der Lehrling übernimmt für einfache Arbeitsabläufe die Verantwortung und arbeitet eigenständig und verantwortungsvoll an der Umsetzung. Bei Bedarf bindet er dafür weitere	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprozesse • Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsabläufe durchdenken und planen

	Mitarbeiter/innen ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Benötigte Werkzeuge prüfen, zuordnen und bereitstellen • Verantwortungsvoll mit Werkstoffen umgehen • Rüst- und Einstellungsarbeiten an Arbeitsmaschinen durchführen, für welche er eingeschult ist • Arbeitsabläufe eigenständig und sicher unter Einhaltung der vorgegebenen Zeit und Standards ausführen
3.2 Entwürfe und Konstruktionen erstellen	Der Lehrling liest Zeichnungen mit zunehmender Komplexität und fertigt selbst Skizzen an. Er leitet daraus Arbeitsabläufe ab und setzt diese rationell um.	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichnungen lesen; bei Bedarf Skizzen anfertigen • Maße abnehmen und übertragen • Fachgerechte Konstruktionen auswählen und anwenden • Materialien auf Verfügbarkeit überprüfen • Material- und Zeitkosten einschätzen • Neue Technologien und Stand der Technik kennen und anwenden • Aspekte der Arbeitssicherheit berücksichtigen
3.3 Bauelemente und Möbel herstellen	Der Lehrling führt zunehmend komplexer werdende Arbeiten bei der Herstellung von Bauelementen und Möbelstücken durch.	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arten und Eigenschaften von Holz- und Holzwerkstoffen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material bereitstellen • Zuschneiden, Hobeln, Ablängen, Schichtverleimung, Formatieren • Vorrichtungsbau (Schablonen herstellen und einsetzen) ausführen • Furnierarbeiten ausführen • Fachgerecht anreißen • Fräs- und Bohrarbeiten durchführen • Oberflächen vorbereiten • Oberflächenbehandlung durchführen • Anbringen von Beschlägen • Bauelemente und Möbel zusammenbauen und fertig stellen
3.4 Montagearbeiten vorbereiten, durchführen und abschließen	Der Lehrling kann unter Aufsicht Montagearbeiten teilweise selbstständig durchführen. Er integriert sich ins Team und arbeitet verantwortungsvoll mit anderen Gewerken zusammen. Vor Ort	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprozess „Montage“ <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Montagewerkzeuge und Hilfswerkstoffe nach Absprache im Team vorbereiten • Montageteile für den Transport vorbereiten

	kommuniziert er angemessen und korrekt mit Kunden /-innen.	<ul style="list-style-type: none"> • Baustelle fachgerecht schützen und einrichten • Zuhilfearbeiten bei der Montage; Montagearbeiten teilweise selbstständig (unter Aufsicht) durchführen • Baustelle sauber hinterlassen • Montagearbeiten im Betrieb abschließen, Werkzeuge und Hilfswerkstoffe kontrollieren, auf Funktionstüchtigkeit überprüfen und wieder an ihren Platz zurückbringen, Müll und Abschnitte fachgerecht entsorgen • Kontinuierliches Kontrollieren und Hinterfragen der durchgeführten Arbeit und des Zeitaufwandes
3.5 Fremdmaterialien und Fremdberufe kennen und verstehen	Der Lehrling kennt die für seinen Beruf wichtigsten Fremdmaterialien und deren Bedeutung für seine Arbeit, sowie die Schnittstellen zu anderen Gewerken. Er kommuniziert und koordiniert seine Tätigkeit mit anderen Gewerken und Planern /-innen vor Ort.	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glas, Stein, Kunststoff, Stahl usw. • Schnittstellen in der Zusammenarbeit mit anderen Gewerken <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Fremdmaterialien fachgerecht umgehen

4. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
4.1 Arbeitsprozesse organisieren und durchführen	Der Lehrling übernimmt für Arbeitsabläufe die Verantwortung und arbeitet eigenständig und verantwortungsvoll unter Einhaltung der vorgegebenen Standards an der Umsetzung und bindet dabei andere Mitarbeiter/-innen aus dem Team ein.	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprozesse • Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benötigte Werkzeuge prüfen, zuordnen und bereitstellen • Verantwortungsvoll mit Werkstoffen umgehen • Rüst- und Einstellarbeiten an Arbeitsmaschinen durchführen • Ausgeführte Arbeitsabläufe und Ergebnisse laufend kontrollieren und optimieren • Einfache Wartungsarbeiten erkennen und deren Lösung organisieren
4.2 Entwürfe und Konstruktionen erstellen	Der Lehrling liest komplexe Zeichnungen, arbeitet Details aus und fertigt selbst Skizzen an. Er leitet daraus Arbeitsabläufe ab und setzt diese rationell um. Entsprechende Arbeitsabläufe bespricht er im Team und weist Mitarbeiter/-innen	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe • Neue Technologien, Stand der Technik <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Zeichnungen lesen; Zeichnungen erstellen; Details ausarbeiten; Skizzen

	<p>Arbeitsaufträge zu. Er definiert Zeitvorgaben, arbeitet lösungsorientiert, verantwortungsvoll und neugierig und ist Neuem gegenüber aufgeschlossen.</p>	<p>anfertigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen am Bau • Fachgerechte Konstruktionen auswählen und anwenden • Materialien auswählen und auf Verfügbarkeit überprüfen • Erstellen von Holz- und Materiallisten
<p>4.3 Bauelemente und Möbel herstellen</p>	<p>Der Lehrling optimiert den Arbeitsfluss bei der Herstellung von Bauelementen und Möbelstücken, reflektiert diese Tätigkeit kontinuierlich und bringt Verbesserungsvorschläge ein. Er arbeitet selbstständig und aktiv im Team, bzw. bindet dabei andere Mitarbeiter/-innen aus dem Team ein.</p>	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arten und Eigenschaften von Holz- und Holzwerkstoffen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material bereitstellen • Zuschneiden, Hobeln, Ablängen, Schichtverleimung, Formatieren • Vorrichtungsbau (Schablonen herstellen und einsetzen) ausführen • Komplexe Furnierarbeiten, Fräs- und Bohrarbeiten ausführen • Oberflächen vorbereiten • Spezielle Oberflächenbehandlung durchführen • Anbringen von Beschlägen und Handelswaren • Bauelemente und Möbel zusammenbauen und fertigstellen
<p>4.4 Fremdmaterialien und Fremdberufe kennen und verstehen</p>	<p>Der Lehrling geht mit den für seinen Beruf wichtigsten Fremdmaterialien (in Werkstatt und auf Montage) fachgerecht und verantwortungsvoll um. Neugierig und eigenständig hält er sich zu diesem Thema auf dem Laufenden. Er kommuniziert und koordiniert seine Tätigkeit aktiv und selbstständig mit anderen Gewerken und Planern/-innen vor Ort.</p>	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glas, Stein, Kunststoff, Stahl usw. • Schnittstellen in der Zusammenarbeit mit anderen Gewerken <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Einholen von Informationen zu den verschiedenen Fremdmaterialien (Datenblätter) • Informationen zum Stand der Technik der anderen Gewerke einholen • Mit Zeit und Material verantwortungsvoll umgehen
<p>4.5 Innenausbau- arbeiten unter Berücksichtigung von Wärmeschutz durchführen</p>	<p>Der Lehrling nähert sich neugierig der Thematik. Er geht verantwortungsvoll und umweltgerecht mit den entsprechenden Werkstoffen um und kommuniziert und koordiniert seine Tätigkeit mit anderen Gewerken vor Ort.</p>	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dämmstoffe und Isoliermaterialien; Anwendung, Auswirkung und entsprechende Arbeitstechniken • Feuchte-, Schall-, Wärme- und Brandschutz <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Materialien fachgerecht umgehen

5. Umfang der formalen Ausbildung

1.600 Stunden, davon

- > mindestens 1.200 Stunden Berufsschulunterricht
- > 80 Stunden verpflichtender überbetrieblicher Kurs
- > Die restlichen Stunden werden betriebsintern über den betrieblichen Ausbildungsrahmenplan abgedeckt.

6. Rahmenlehrplan

Die Ressorts für die deutsche und italienische Berufsbildung weisen die nachstehenden Tätigkeitsbereiche und entsprechende einschlägige Sachkenntnisse sowie Arbeitsabläufe für das Berufsbild **Tischler/Tischlerin** aus:

Tätigkeitsbereiche	Kompetenzen
Sicherheit und Vorbeugung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicher arbeiten, die Bestimmungen für Hygiene und Umweltschutz beachten, Gefahren für sich selbst, für andere sowie die Umwelt erkennen und diesen jeweils vorbeugen. • Die Arbeitsräume vorbereiten und pflegen, um die Hygienevorschriften einzuhalten sowie Ermüdung und Berufskrankheiten entgegenzuwirken.
Arbeitsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> • Den Arbeitsablauf in Vereinbarung mit dem Kunden planen. • Die Arbeitsgänge überwachen. • Für die erforderliche Ausführung sowie das erwartete Ergebnis zweckdienliche Mittel, Werkzeuge, Geräte und Maschinen bereitstellen. • Die Sauberkeit am Arbeitsplatz sicherstellen und die Vorschriften für die Abfallbewirtschaftung einhalten.
Kommunikation mit dem Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Sich kommunikativ verhalten, zuhören und zusammenarbeiten.
Planung und technische Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Typen handgefertigter Waren planen. • Die Planzeichnung nach Kundenanforderungen anfertigen. • Das Muster für die Ausführung anfertigen und vollständig zurichten.
Bauteile und handgefertigte Waren	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelne Werkstücke und/oder Bauteile aus Holz nach einer Zeichnung und/oder einem Muster anfertigen, dabei die Holzeigenschaften berücksichtigen.
Bauteile und handgefertigte Stücke zusammenbauen und zurichten	<ul style="list-style-type: none"> • Die einzelnen Bauteile mit beweglichen Einzelteilen und Details nach Arbeitsplan zusammenbauen. • Bauteile und handgefertigte Werkstücke mit zweckmäßigen Erzeugnissen und Geräten zurichten.
Innenwände	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Trennwände ausführen, die eigene Tätigkeit nach Kundenanforderungen planen und die von anderen Handwerkern geleistete Arbeit berücksichtigen.
Kontrollen und Übereinstimmungsprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bei jedem Arbeitsschritt die erforderlichen Messungen und Kontrollen durchführen, um sicherzustellen, dass die gefertigten Werkstücke und verwendeten Werkstoffe dem vorgesehenen Standard sowie den Planvorgaben entsprechen.
Materialversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Für die geplante Ausführung die erforderlichen Materialien bestimmen.

Kostenvoranschläge und Unterlagen	<ul style="list-style-type: none">• Alle Arbeitsschritte zeitlich planen und eine entsprechende Kostenberechnung durchführen.• Bei der Erstellung von Kostenvoranschläge und Abrechnungen mitarbeiten.
--	---

Die weitere Aufgliederung der Kompetenzen und der dazugehörigen Fertigkeiten und Grundkenntnisse, so wie von den Rahmenrichtlinien vorgesehen (Beschluss der Landesregierung vom 16.07.2012, Nr. 1095), wird von der deutschen beziehungsweise der italienischen Berufsbildung gemäß ihren didaktischen Konzepten vorgenommen: in der deutschen Berufsbildung im Rahmen des Lernfeldkonzeptes, in der italienischen Berufsbildung im Rahmen von Modulen.

Über die berufsfachlichen Kompetenzen hinaus, die für die einzelnen Lehrberufe vorgesehen sind, wird die Entwicklung der staatsbürgerlichen und der für das lebenslange Lernen maßgeblichen Schlüsselkompetenzen gewährleistet (Ministerialdekret 139/2007).

7. Verpflichtende überbetriebliche Kurse

80 Stunden Arbeitssicherheit sowie innovative Themen im Berufsfeld

